

Newton: Proteste von Palermo bis Hamburg Sozialtarifvertrag, das Mittel zur Absicherung!

Wenn das kein schwarzer Freitag für das Management war: Am 26.10. haben die UBIS-Mitarbeiter von Palermo bis Hamburg, von München bis Bukarest mit Streiks und anderen Protesten deutlich gemacht, dass sie die Outsourcing-Pläne des Managements ablehnen. Das Top-Management hat nun jede Glaubwürdigkeit verloren und agiert mit Newton meilenweit an den Mitarbeitern vorbei.

Aber es gab auch Arbeitgeberreaktionen. In Italien wurden streikbereite Mitarbeiter von Managern unter Druck gesetzt oder es wurden kurzerhand Arbeitszeitmodelle bzw. Einsatzpläne geändert. In München wurde den Beschäftigten faktisch verboten, während der „Henkersmahlzeit“ in der Kantine als Gewerkschafter aufzutreten.



Unicredit verkauft die UBIS-Mitarbeiter

Wir weisen alle Versuche, den berechtigten Protest der Beschäftigten gegen Newton zum Schweigen zu bringen, entschieden zurück. Wenn dieses Programm nur mit Repressalien durchgesetzt werden kann und mit Verstößen gegen die Integrity Charter und sogar gegen Grundrechte, zeigt es, wie wenig die Meinung der Kolleginnen und Kollegen zählt.

Deshalb fordern wir verbindliche Zusagen, die unsere Arbeitsplätze in gleich bleibender Qualität langfristig sichern. Dies wollen wir in Form eines **Sozialtarifvertrages** vereinbaren.

Die wichtigsten Forderungen:

- **Fortführung der Tarifbindung, Weitergeltung des Tarifvertrags für das private Bankgewerbe**
- **Kündigungsschutz und Standortgarantie über eine Laufzeit von mindestens 15 Jahren.**
- **Verbindliche Zusagen für den Fall des wirtschaftlichen Misserfolgs oder der Insolvenz des Joint Ventures :**
 - **Patronatserklärung der Unicredit**
 - **Rückverlagerung der ausgelagerten Funktionen in den Unicredit-Konzern**
 - **Rückkehrrecht der Mitarbeiter in den Unicredit-Konzern**
- **Fortführung der betrieblichen Altersversorgung**
- **Weitergeltung aller Betriebsvereinbarungen**
- **Und noch vieles mehr**

Was? Das müssen wir uns gemeinsam erarbeiten, ein Sozialtarifvertrag ist nichts, was sich Experten in Hinterzimmern ausdenken, sondern entsteht aus der produktiven Diskussion unter uns Mitarbeitern. Die Gewerkschaft ver.di fordert dann den Arbeitgeber auf, für die von Newton betroffenen Konzernunternehmen der Unicredit, Verhandlungen zu einem Sozialtarifvertrag aufzunehmen.

Und wenn der Arbeitgeber das anders sieht? Tarifverträge fallen nicht vom Himmel, sondern wir als Mitarbeiter müssen sie durchsetzen, indem wir uns durch Aktionen Gehör verschaffen und notfalls auch zu Kampfmaßnahmen greifen. Und – indem Sie durch Ihren Beitritt die Gewerkschaft stärken. Viele Mitglieder im Betrieb sind Voraussetzung für die Verhandlungsfähigkeit unserer Belegschaft aber auch für die Verhandlungsmacht auf unserer Seite. Als Mitglied gestalten Sie die nächsten Schritte aktiv mit, z.B. wählen Sie Ihre Vertreter in die Tarifkommission.

Viele Länder, eine Belegschaft, eine Meinung: Outsourcing Nein Danke!

Eure UBIS Betriebsgruppe

**Ihre Ansprechpartner zu ver.di in der UBIS, Betrieb Ex-UGIS:
Matthias Hösch Tel. 24153 Werner Langer Tel. 28742, Alida Gillig Tel. 31591
Mitglied werden: <http://www.verdi.de/ueber-uns/mitglied-werden>**